

Niederschrift

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Gemeinde Südharz

| | |
|------------------------|------------------------------|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 03.09.2019 |
| Sitzungsbeginn: | 16:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 22:02 Uhr |
| Ort, Raum: | Josephshöhe 1, 06536 Südharz |

Anwesend sind:

Herr Ralf Rettig
Herr Fred Fuhrmann
Herr Ralf Mosebach
Herr Björn Schade ab 18:35 Uhr
Herr Thomas Schirmer
Herr Hagen Schwach
Herr Frank Weidner ab 16:16 Uhr

Gäste: Frau Buchmann; Herr Buchheiser – Architekt; Herr Schmidt – Gemeinderatsvorsitzender; Herr Franke; Dr. Kempfski; Frau Wierick; Frau Funkel; ca. 10 Einwohner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 04.06.2019 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 04.06.2019 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 aktuelle Sachstände zu Baumaßnahmen
- 7 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 04.06.2019 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 9 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 04.06.2019 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 10 Stellungnahmen zu Baugesuchen
- 11 Beschlussfassung Nachtrag Bauvorhaben Josephskreuz
- 12 Vergabe von Planungsleistungen Höhle Heimkehle-Thüringer Teil
Vorlage: Bau21-001/2019

- 13 Vergabe Bauleistung zum Umbau der ehem. Schule im OT Bennungen; ,
Los 2: Elektroinstallation
Vorlage: Bau21-002/2019
- 14 Vergabe Bauleistung zum Umbau der ehem. Schule im OT Bennungen,
Los 3 Abbruch, Trockenbau und Putzarbeiten
Vorlage: Bau21-003/2019
- 15 Vergabe Bauleistung zum Umbau der ehem. Schule im OT Bennungen,
Los 4 - Tischlerarbeiten
Vorlage: Bau21-004/2019
- 16 Vergabe Bauleistung zum Umbau der ehem. Schule im OT Bennungen,
Los 5 Maler- und Bodenbelagsarbeiten
Vorlage: Bau21-005/2019
- 17 Vergabe Bauleistung zum Umbau der ehem. Schule im OT Bennungen,
Los 1 - HLS-Installation
Vorlage: Bau21-006/2019
- 18 Vergabe Planungsleistung Ausstattung im Natur-und Erlebniszentrum
Heimkehle (Höhle)
Vorlage: Bau21-007/2019
- 19 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
Herr Rettig eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
Herr Mosebach beantragt, mit TOP 3 der Tagesordnung ab 18:30 Uhr fortzufahren sowie TOP 13 – 17 in der nächsten Gemeinderatssitzung mit der Vorlage des Nutzungskonzeptes, Submissionsergebnissen, Höhe der Fördermittel (Auflistung wie bei Anbau Grundschule Roßla) zu behandeln, damit evtl. Fehler vermieden werden.
Frau Buchmann erklärt dazu, dass der Bewilligungsbescheid mit entsprechendem Bewilligungszeitraum vorläge, sie die Submissionsergebnisse verlesen und die einzelnen Beschlussvorlagen erklären wird im nichtöffentlichen Teil. Sie sagt weiter, dass die geplante Maßnahme in einer vorangegangenen Sitzung des Bauausschusses bereits ausführlich erläutert wurde.
Herr Rettig bittet zu beachten, dass die Fördermittel rechtzeitig verbaut werden müssen.
Es erfolgt die Abstimmung, wie von Herrn Mosebach beantragt, mit TOP 3 der Tagesordnung ab 18:30 Uhr fortzufahren sowie TOP 13 – 17 in die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung zu verschieben:

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung

Herr Schirmer bittet in TOP 7 mit aufzunehmen:

- Anbindung Breitenstein an ÖPNV (Sperrung)

Auf die Feststellung von Herrn Mosebach, dass zu TOP 11 der Einladung keine Unterlagen beilagen, informiert Frau Buchmann, dass über diesen Beschluss im Gemeinderat abgestimmt werden soll.

Herr Schmidt wünscht, ein Konzept zum Umbau ehem. Schule in Bennungen dem Gemeinderat vorzulegen.

Die so geänderte Tagesordnung wird mit 4 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme bestätigt.

3 Einwohnerfragestunde

Frau Buchmann informiert, dass gegen 18:00 Uhr der zuständige Architekt zur Sitzung erscheinen wird und vor Ort die Vor- und Nachteile zum Einbau eines Drehkreuzes erläutern wird.

Herr Weidner erscheint 16:16 Uhr zur Sitzung.

Herr Rettig sagt, dass die Zuwegung zum Josephskreuz, das Verkehrskonzept (Busse, Behinderte usw.), die Beschilderung auf Grund des hohen öffentlichen Interesses als erstes im Ortschaftsrat diskutiert und abschließend im Gemeinderat entschieden werden.

Herr Arlt fragt, ob es einen Auftrag gab die restlichen Bäume, die schräg stehen im Kalten Tal in Stolberg, zu entsorgen und dieser nicht ausgeführt wurde, weil der benachbarte Eigentümer die Zufahrt zum Hang nicht gestattet hat. Frau Buchmann informiert, dass die im Sturm umgestürzten Bäume entfernt worden, das durch einen Sturm beschädigte Geländer erneuert/repariert und durch die Versicherung bezahlt worden sei. Der Hang ist Eigentum der Gemeinde. Herr J. Walther hätte niemanden auf sein Grundstück gelassen, um die Bäume zu entsorgen. Frau Buchmann wird prüfen, ob noch ein Auftrag offen ist und in der nächsten Sitzung Auskunft geben.

Herr Franke gibt folg. Informationen:

- Leitplanken müssten am Schweineberg in Stolberg angebracht werden (u. a. wegen vermehrter Bautätigkeit am Freiwerk);
- Leitplanken müssten am Hainfeldsberg im Ludetal in Stolberg erneuert bzw. repariert werden;
- An Stützmauer hinter dem Rathaus auf Privatgrundstück wird gearbeitet, müsste weiter gemacht werden hinter dem Rathaus.

Frau Buchmann sagt, dass die Sanierung der Mauer hinter Grundstück Markt 2 in Stolberg aus ihrer Sicht noch prekärer ist als die hinter dem Rathaus. Herr Franke schätzt das für diese Stützmauer allein Kosten in Höhe von ca. 500 T€ auf die Gemeinde zukämen.

Hier sollte eine Prioritätenliste erstellt werden, in welcher Reihenfolge was gemacht werden soll aus Einnahmen von Verkäufen von Grundstücken in Stolberg.

Frau Buchmann sagt, die Herstellung der Leitplanken am Schweineberg ist in den Investitionshaushalt mit aufzunehmen.

Die Reparatur der Leitplanken am Hainfeldsberg ist von einer Firma auszuführen, der Bauhof kann das nicht leisten.

Auf die Anfrage von Herrn Arlt zur Schwammbeseitigung in der Lagerhalle Stoho Rittergasse 7 in Stolberg informiert Frau Buchmann, dass diese Maßnahme noch nicht realisiert worden sei.

Herr Rettig unterbricht die Sitzung gegen 16:38 Uhr.

Gegen 18:00 Uhr eröffnet Herr Rettig den zweiten Teil der Sitzung und begrüßt den für die Baumaßnahmen am Josephskreuz zuständigen Architekten sowie einige Mitglieder des Gemeinderates und Einwohner, welche inzwischen zur Sitzung erschienen sind.

Frau Tajana Flöter stellt fest, dass die Zufahrtsstraße zum Grundstück Ritterberg 1, von welchem sie Eigentümerin ist, fast nicht mehr befahrbar sei. Die Müllabfuhr weigert sich inzwischen, dort entlang zu fahren.

Auf ihre Bitte, die Straße in einen befahrbaren Zustand zu bringen, erklärt Herr Rettig, dass der Ritterberg ein klassischer Außenbereich sei. Hier ist zu prüfen, ob diese Straße im Straßenkataster enthalten ist. Der Zustand der Straße ist vor Ort zu prüfen.

Herr Mosebach und Herr Schmidt sind der Auffassung, dass dieser Weg über den forstlichen Wegebau mit einer 70%-igen Förderung hergestellt werden könnte.

Herr Rettig stellt abschließend dazu fest, dass der Eigenanteil und die Gesamtfinanzierung festzustellen sind, die Anfrage an die Nutzer zur evtl. finanziellen Beteiligung sollte erfolgen.

Als Übergangslösung kann Frau Flöter ihre Mülltonne neben dem Briefkasten aufstellen, so Herr Rettig weiter.

Auf die Frage von Frau Alig, warum die alten Bruchsteine an der Mauer um das Josephskreuz nicht verbaut wurden, stellt Herr Buchheiser fest, dass die Abbruchsteine, welche in Ordnung waren, verarbeitet wurden, der Rest durch Grauwacke ersetzt wurde. Herr Buchheiser informiert weiter, dass 4 Löwen und 4 Vasen aus Stein sich im Bauhof befinden, diese nach evtl. Aufarbeitung durch Restauratoren wieder aufgestellt werden.

Frau Wierick erscheint 18:17 Uhr.

Anschließend erfolgt die Vor-Ort-Besichtigung am Josephskreuz mit den Erklärungen des Architekten Herrn Buchheiser zu den Baumaßnahmen und der Möglichkeit zur Aufstellung eines Drehkreuzes und Kassenautomatens.

Dr. Kempfski erscheint gegen 18:30 Uhr.

Herr Schade erscheint gegen 18:35 Uhr.

Nach kurzer Diskussion unter dem Josephskreuz folgt ab ca. 19:00 Uhr die Weiterführung der Einwohnerfragestunde TOP 3 im Sitzungsraum.

Frau Funkel erscheint gegen 19:00 Uhr im Sitzungsraum.

Herr Franke erläutert anhand von Fotos (Beamer) die seiner Meinung nach unsachgemäße Durchführung der Sanierung/Erneuerung der Mauer, Fundamente usw. Er möchte Bedenken ausgeräumt haben.

Darauf erklärt Herr Buchheiser, dass sämtliche Fundamente verbunden seien und bis zum Felsen gehen und die Einzelfundamente an den Stützen im Mittel ca. 60 - 70 cm hoch sind. Die Statik sei von Herrn Bingel gerechnet worden.

Herr Schade stellt fest, dass die Statik der Gemeinde (Bauamt) vorliegt.

Herr Fuhrmann bemängelt, dass an der Verfugung die Tropfkante an der Mauerabdeckung nicht weitergeführt wurde. Herr Buchheiser erklärt ausführlich den Grund hierfür und schlägt vor, eine Testfläche anzulegen mit eingearbeiteter Fugentropfkante. Er wird einen Vor-Ort-Termin mit der ausführenden Firma vereinbaren, damit diese eine Erklärung dazu abgibt. Ein oder mehrere Vertreter des Bauausschusses werden an dem Termin teilnehmen.

Auf die Frage von Herrn Franke, wie hoch das Angebot war und was bisher ausgegeben wurde, sagt Frau Buchmann, dass die Kosten von den geplanten ca. 370 T€ auf ca. 405 T€ gestiegen seien.

Nach dem Vorschlag von Dr. Kempfski, Fragen und Probleme zu formulieren, welche durch den Architekten über Nachweise entkräftet bzw. beantwortet werden, bittet Herr Rettig abschließend, die Fragen an den Architekten über das Bauamt zu stellen, welche dann mit den entsprechenden Antworten den Mitgliedern des Ausschusses sowie Herrn Franke zugehen werden.

Nach kurzer Diskussion und Feststellung, dass die Mehrheit gegen die Aufstellung des Drehkreuzes ist, macht Dr. Kempfski den Vorschlag, alle Arbeiten ohne Einbau Drehkreuz zu Ende zu bringen, so dass eine Abrechnung erfolgen kann. Mit der Firma, die das Drehkreuz liefern und aufbauen sollte, müsse sich separat auseinandergesetzt und geeinigt werden. Verkehrssicherheit ist herzustellen. Dr. Kempfski schlägt weiter vor, das Josephskreuz wie bisher zu betreiben und das Kassenhäuschen wieder herzurichten und aufzustellen bis ein Gesamtkonzept stehe.

Frau Buchmann erklärt, dass für den bereits ausgelösten Auftrag an Fa. Agens Baugesellschaft mbH Hoym in Höhe von ca. 13 T€ ein Schadenersatz zu zahlen ist. Dr. Kempfski meint der könnte bei 20 % liegen und müsste in Kauf genommen werden. Der Auftrag ist unverzüglich zu kündigen, damit nicht an dem Drehkreuz weiter gebaut wird. Frau Buchmann wird das ALFF (Fördermittelgeber) informieren, dass das Drehkreuz z. Zt. nicht gebaut wird.

Die Installation des Elektranten (Vorrichtungen zur Entnahme elektrischer Energie) soll vorerst nicht beauftragt werden, entsprechende Kabel liegen im Boden und sollen mit dem Terrassenbelag überbaut werden.

Herr Schirmer meint, es solle in Zukunft eine EC-Karten-Zahlung möglich sein, deshalb solle Frau Buchmann in Erfahrung bringen bei der Telekom, wie viel eine entsprechende Leitung kosten würde.

Die vorgenannte Vorgehensweise wird im Einvernehmen beschlossen.

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 04.06.2019 (öffentlicher Sitzungsteil)

Die Sitzungsniederschrift vom 04.06.2019 (öffentlicher Sitzungsteil) wird mit 2 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen bestätigt.

5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 04.06.2019 (öffentlicher Sitzungsteil)

Frau Buchmann informiert:

- dass zu TOP 6 der NS v. 04.06.19 – Erarbeitung Flächennutzungsplan Gemeinde Südharz – verschiedene Stellungnahmen eingegangen sind und diese z. Zt. ausgewertet werden;
- dass die Straße „Fußstieg“ in Roßla (TOP 7 der NS v. 04.06.19) voraussichtlich von Fa. Kutter in den Herbstferien gemacht wird;
- dass es unter TOP 8 der NS v. 04.06.19, Absatz 2 heißen muss: „...Herr Fuhrmann informiert weiter, dass in Schwenda „Auerbergstraße“ (nicht „Auf der Höhe...“) durch Senkungen...“;
- dass das von der Kita Hayn gewünschte Spielehaus (s. TOP 8 der NS. V. 04.06.19, vorletzter Absatz) separat ausgeschrieben wird.
-

Herr Schade gibt Herrn Rettig zur Kenntnis, dass in Schwenda über Vereinsmitglieder verschiedene Dinge abgearbeitet werden, die eigentlich Pflichtaufgaben der Gemeinde wären.

6 aktuelle Sachstände zu Baumaßnahmen s. TOP 5

7 Anfragen und Anregungen

Auf die Anfrage von Herrn Schirmer zur Anbindung an den ÖPNV in und durch Breitenstein (nach Öffnung der Brücke wäre eine Durchfahrt mit Kleinbussen möglich) informiert Frau Buchmann über Gespräche durch Frau Brauner mit den Busunternehmen mit dem Ergebnis, dass die Busunternehmen nicht auf kleinere Busse umsteigen wollen. Eine entsprechende Mitteilung wird an den Gemeinderat erfolgen. Die VGS fährt teilweise nicht mal mehr bis Breitenstein, sondern nur bis Stolberg, so Frau Buchmann weiter.

Dr. Kempfski stellt fest, dass die Verwaltung die Erfüllung der bestehenden Verträge mit HATIX und der VGS zeitnah einzufordern hat. Es könne keine Zahlung (für HATIX) durch die Verwaltung mehr erfolgen und entsprechender Schadenersatz müsse gefordert werden, da es möglich sei, die Strecke mit kleineren Bussen zu befahren.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird gegen 20:35 Uhr beendet.

Rettig
Vorsitzender

Kramer
Protokollantin